



26.02.2014 | Nr. 110/14

Hans-Jörn Arp: Die Privatwirtschaft handelt, wo der Staat seine Infrastrukturaufgaben vernachlässigt

Der verkehrspolitische Sprecher der CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Hans-Jörn Arp, sieht in der Initiative von privaten Unternehmen für eine Fährverbindung über die Elbe zwischen Jork und Wedel ein klares Signal für eine Vorbereitung der Wirtschaft auf das kommende Verkehrschaos im Zuge der Sanierung der A7:

„Die Privatwirtschaft handelt ohne staatliche Subventionen, wo der Staat seine Infrastrukturaufgaben vernachlässigt. Die Wirtschaftsunternehmen sehen ganz klar den dringenden Bedarf für eine Entlastung des Nadelöhrs bei Hamburg. Die Initiative ist gleichzeitig eine Ohrfeige für all diejenigen, die eine A20 inklusive westlicher Elbquerung die Notwendigkeit absprechen. Besonders den Grünen müssten heute die Ohren klingen“, so Arp.